

Naturheilkunde in Großformat

Der Freundeskreis Naturheilkunde organisiert im Oktober in Mutlangen eine Messe mit Workshops und Vorträgen

Bei manchen Vorträgen des Freundeskreises Naturheilkunde ist der Saal so überfüllt, dass einige Interessierte draußen stehen und von dort zuhören, erzählt Vorsitzender Harald Welzel. Diese große Resonanz bestätigte ihn und sein Team, eine Großveranstaltung zum Thema Naturheilkunde zu organisieren. Im Oktober ist es soweit.

JULIA TRINKLE

Mutlangen. Lach-Yoga können Besucher der Naturheiltage in einem der Workshops lernen. Oder aber, wie sie Wickel und Auflagen herstellen. Schamanismus ist ein weiteres Thema. Bei den Kurzvorträgen wird unter anderem Stress beleuchtet, Reflexzonenmassage, Ernährung, Bewegung, Fasten, der gesunde Schlafplatz und Vieles mehr.

Während es in den Vorträgen im Jahresprogramm des Freundeskreises Naturheilkunde in der Regel um ein paar Aspekte der Naturheilkunde geht, wollen die Vereinsmitglieder bei den Naturheiltagen im Oktober die große Bandbreite der Naturheilkunde vorstellen. 35 Teilnehmer haben sie für das Vorhaben gewonnen, sagt Vorsitzender Harald Welzel, unter ihnen das Stauferklinikum und das Ostalb-Klinikum, Krankenversicherungen, die Carl-und-Veronika-Carstens-Stiftung, Physiotherapeuten, Apotheker, Heilpraktiker, Heilmittelhersteller, Sanitätshäuser sowie Buchhandlungen. Alle bringen jedoch ausschließlich Angebote zum Thema Naturheilkunde mit, denn die Veranstaltung solle keine allgemeine Gesundheitsmesse werden, sagt Vorstandsmitglied Herrmann Kuon. Auf die Qualität der Referenten und Aussteller habe der Freundeskreis großen Wert gelegt. Dennoch

werde der Verein keinen Eintritt für die Ausstellung, die Workshops und Kurzvorträge verlangen, um allen eine Teilnahme zu ermöglichen. Lediglich der Eröffnungsvortrag werde Eintritt kosten. Dr. Tobias Esch, Professor an der Hochschule Coburg, referiert dann über Mind-Body-Medizin als Bestandteil der Integrativen Medizin.

Allein könnte der Verein dieses Programm nicht stemmen, sagt Welzel. Die

Gemeinde unterstütze ihn, Landrat Klaus Pavel habe die Schirmherrschaft übernommen, der Verein zur Förderung des Schulprojekts Cartagena bewirte und der Kindergarten Don Bosco kümmere sich um die Kinderbetreuung. Mit dieser Hilfe könne sich der Verein vorstellen, eine solche Großveranstaltung alle drei Jahre zu stemmen, sagt Bürgermeister Peter Seyfried als Vorstandsmitglied des Freundeskreises.

Freundeskreis Naturheilkunde organisiert drei Tage Programm

Die Naturheiltage sind am 22. bis 24. Oktober im Mutlanger Forum und in der Grundschule in der Hornbergstraße. Der Eröffnungsvortrag beginnt am Freitag, 22. Oktober, um 19.30 Uhr. Die Aus-

stellung ist am Samstag, 23. Oktober, von 14 bis 18 Uhr sowie am Sonntag, 24. Oktober, von 11 bis 17 Uhr zu sehen. An diesen beiden Tagen gibt es auch Workshops und Kurzvorträge.

Den Freundeskreis Naturheilkunde gibt es seit 2006. Ziel der 86 Mitglieder ist es, Interesse für natürliche Behandlungsmethoden zu wecken und Kenntnisse über naturgemäßes Leben zu vermitteln.

7.4.2010
Grunder Tagespost

Erstmals Naturheil-Tage in Mutlangen

Der Freundeskreis Naturheilkunde und die Gemeinde Mutlangen laden Ende Oktober zu einem interessanten Wochenende ein

Der Mutlanger „Freundeskreis Naturheilkunde“, einer der jüngsten Vereine der Gemeinde, lädt Ende Oktober zu den „1. Naturheiltagen“ ins „Mutlanger Forum“ ein. Eine Ausstellung, Workshops und Kurzvorträge bieten jede Menge Informationen.

VON MANFRED LADUCH

MUTLANGEN. Vorsitzender Harald Welzel stellte das Projekt gestern gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Hermann Kuon und Bürgermeister Peter Seyfried

das Projekt vor. Der Verein bestehe seit dreieinhalb Jahren und habe 86 Mitglieder. Das Programm bestehe in Vorträgen, Besichtigungen, Führungen. Es werde kein Vereinsbeitrag erhoben, man finanziere sich ausschließlich über Spenden.

Seit einiger Zeit plane man die Naturheiltage. Die Schirmherrschaft über die Veranstaltung vom 22. bis 24. Oktober in der Gemeindehalle habe Landrat Klaus Pavel übernommen. „Wir machen keine Gesundheitsmesse“, betont Welzel.

Bislang habe man die Zusage von 35 Ausstellern, die am Samstag und Sonntag unterschiedliche Aspekte der Naturheilkunde beleuchten. Und zwar nicht nur an

ihren Ständen, sondern auch in Workshops und Vorträgen zu einer großen Vielfalt von Themen. Bislang seien 13 Workshops und 22 Vorträge terminiert.

Firmen, aber auch einzelne Heilpraktiker, das Klosterlaboratorium Lorch und die Stauferklinik, Sanitätshäuser und Wohnraumgestalter – so breit ist die Palette der Anbieter. Und zwar, so Hermann Kuon, weil auch die Aspekte, die zum Wohlfühlen im Leben beitragen können, so vielfältig seien. Am Eröffnungsabend

(Freitag, 22. Oktober) wird ein Impulsvortrag zum Thema „Mind-Body-Medizin – eine wirksame Möglichkeit der Stressbewältigung und ganzheitlichen Gesund-

heitsfürsorge“ angeboten. Ihn hält Prof. Dr. med. Tobias Esch, Leiter des Studiengangs der Integrativen Gesundheitsförderung an der Hochschule Coburg und Assoziierter Wissenschaftler am Neuroscience Research Institute der State University of New York. „Wir wollen versuchen, einen Überblick über das Thema Naturheilkunde zu geben“, freut sich Harald Welzel schon jetzt auf das Spätherbst-Wochenende. Es seien auf jeden Fall die ersten Naturheiltage im Ostalbkreis und womöglich sogar weit darüber hinaus. Im Falle eines Erfolges will der Freundeskreis die Veranstaltung zukünftig alle zwei bis drei Jahre anbieten.